

Sika AG

Zugerstrasse 50
CH-6341 Baar, Schweiz
www.sika.com

Kontaktperson: Rainer Weihofen
Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +41 58 436 68 00
Fax: +41 58 436 68 50
weihofen.rainer@ch.sika.com

Halbjahresbericht 2009

Sika zeigt Stärke in schwierigem Marktumfeld

Lateinamerika, die Region IMEA (India, Middle East, Africa) und China zeigen nach wie vor solide Wachstumszahlen, während USA, Europa und einige asiatische Länder in Folge der Finanzkrise und auch währungsbedingt Volumeneinbrüche verzeichnen. Die Volumeneinbrüche sind jedoch niedriger als im Branchendurchschnitt. Mit -6% sind die Währungseinflüsse nach wie vor stark negativ. Akquisitions- und währungsbereinigt sinkt der Umsatz um 9% gegenüber dem Vorjahr. Die landesspezifischen Programme zur Kostensenkung zeigen Wirkung, wenn auch mit etwas Verzögerung. Das Unternehmen erwartet für das zweite Halbjahr weiter anhaltendes Wachstum in vielen Schwellenländern aber keine generelle Erholung der rezessiven Märkte.

Im ersten Halbjahr 2009 ging der Umsatz des Konzerns in Lokalwährungen um 6.3% zurück. Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von 2.7%. Wechselkursveränderungen wirkten sich mit 6.0% negativ aus, sodass der Umsatz in Schweizer Franken im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 12.3% von CHF 2 262.1 Millionen auf CHF 1 982.9 Millionen zurückging.

Währungsbereinigt ist Sika in den Regionen IMEA (+9.2%) und Lateinamerika (+9.6%) weiter gewachsen. In den übrigen Regionen war die Umsatzentwicklung in Lokalwährungen negativ: Europa Nord -11.6%, Europa Süd -6.4%, Nordamerika -12.0% und Asien/Pazifik -2.6%. In fast allen Ländern liegt Sika damit über den allgemeinen Marktentwicklungen. Der Umsatz mit Produkten für die Bauindustrie ging im Berichtszeitraum währungsbereinigt um 2.4% zurück bei einem Akquisitionseffekt von 3.5%. Bei den Produkten für die industrielle Fertigung betrug der Umsatzrückgang 20.1%, da die Aktivitäten im Fahrzeugbau (Automobile, Lastwagen und Busse) seit Jahresbeginn auf sehr niedrigem Niveau verharren.

Die Materialkosten gingen im Berichtszeitraum wie erwartet zurück. Negative Währungseinflüsse und die Neubewertung von Lagerbeständen machten einen Teil davon zunichte, sodass sich das Bruttoergebnis bezogen auf den Umsatz nur um 0.7 Prozentpunkte verbesserte. Die niedrigere Auslastung vor allem der Anlagen in den zentralen Werken belastete das Ergebnis. Die Personalkosten stiegen akquisitionsbedingt leicht an, akquisitionsbereinigt wären sie dagegen leicht gesunken. Die Sparmassnahmen bei den Personalkosten werden erst im zweiten Halbjahr Wirkung zeigen. Der übrige operative Aufwand konnte im ersten Halbjahr dem Volumenrückgang entsprechend reduziert werden. Insgesamt ging der Betriebsgewinn vor Abschreibungen EBITDA damit um 31.1% auf CHF 214 Millionen zurück, was einer EBITDA-Marge von 10.8% entspricht. Der Betriebsgewinn betrug CHF 148.3 Millionen und lag damit um 40.8% unter dem Vorjahr.



Der operative freie Cashflow hat sich in Folge des reduzierten Nettoumlaufvermögens um CHF 72 Millionen verbessert. Die Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit waren geprägt von der erfolgreichen Lancierung einer fünfjährigen Anleihe über CHF 300 Millionen am Schweizer Kapitalmarkt mit einem Coupon von 3.5% p.a. Die Liberierung der Anleihe erfolgte am 4. Juni 2009. Die Transaktion dient der langfristigen, allgemeinen Finanzierung des Unternehmens.

Akquisitionen

Im Berichtszeitraum hat Sika die englische Iotech Group Limited mit Tochtergesellschaften in Grossbritannien, in den USA und in Belgien übernommen. Iotech ist spezialisiert auf die Formulierung, die Produktion und den Vertrieb von Polyurethan-Flüssigfolien und deren Vorprodukten. Flüssigfolien werden weltweit in den Marktsegmenten Bedachungen und Wasserabdichtungen eingesetzt und dort hauptsächlich zur Sanierung von kleinen und mittelgrossen Dächern verwendet. Der weltweite Markt für diese Folien ist stark fragmentiert mit nur lokal oder regional agierenden Lieferanten. Die Wachstumsraten liegen über der allgemeinen Entwicklung der Baukonjunktur.

Ausblick

Sika erwartet in den Schwellenländern mit Ausnahme von Osteuropa im Verlauf des Jahres weiteres Wachstum, vor allem wegen der konstant hohen Nachfrage im Bereich Infrastruktur. Mittelfristig sollten sich die Umsätze in diesem Segment weiterhin positiv entwickeln, da die von vielen Staaten beschlossenen Konjunkturprogramme voraussichtlich ab dem Jahr 2010 erste Wirkungen entfalten werden. Dem gegenüber sieht das Unternehmen bei kommerziellen Bauten wenig positive Signale für eine baldige Erholung. Vielmehr erwartet Sika einen weiteren Rückgang der Bauaktivitäten, da viele Unternehmen ihre Investitionen verschieben. Der Wohnungsbau verharret schon seit längerer Zeit auf niedrigem Niveau. Hier verschieben sich die Umsätze mehr und mehr weg vom Neubau hin zu Renovierungen, wo Sika gut positioniert ist. Der Fahrzeugbau wird voraussichtlich auf dem derzeit niedrigen Niveau verharren. Eine Ausnahme bilden die Segmente Eisenbahn und Busse für den Nahverkehr, da hier wiederum Konjunkturpakete die Nachfrage beleben könnten. Wachstum sieht das Unternehmen im Bereich regenerativer Energieerzeugung, das heisst beim Bau von Windkraft- und Solaranlagen.

Bei den Rohstoffpreisen erwartet Sika für das gesamte Jahr eine Entlastung gegenüber dem Vorjahr, auch wenn die Preise im zweiten Halbjahr wieder leicht ansteigen könnten.

Sika wird in der zweiten Jahreshälfte die Anstrengungen zur Kostensenkung unvermindert fortsetzen. Das Unternehmen wird zudem während der Phase relativ niedriger Kapazitätsauslastung sein Produktionsnetzwerk auf den neuesten Stand der Prozesstechnik bringen. Sika ist bestrebt, den für den lösungsorientierten Verkaufsansatz notwendigen Bestand an gut ausgebildeten Mitarbeitern möglichst zu erhalten, um auch in Krisenzeiten vorhandene Marktchancen in ihren Zielmärkten nutzen zu können.



in Mio. CHF	30.6.2008	30.6.2009	Veränderung in %
Sika Konzern			
Nettoerlös	2 262.1	1 982.9	-12.3
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	310.7	214.0	-31.1
Abschreibungen und Impairment	-60.2	-65.7	
Betriebsgewinn (EBIT)	250.5	148.3	-40.8
Gewinn nach Steuern	162.6	92.1	-43.4
Konzerngewinn je Aktie (EPS) in CHF ¹	65.0	37.1	-43.0
Cashflow aus Betriebstätigkeit	2.0	83.3	
Operativer Freier Cashflow	-65.1	6.9	
Freier Cashflow	-114.6	-120.1	
Bilanzsumme	3 348.3	3 512.5	4.9
Konsolidiertes Eigenkapital	1 425.5	1 469.6	3.1
Eigenkapitalquote in % ²	42.6	41.8	-1.9
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in % ³	23.0	14.0	-39.1

1 Nach Abzug Anteile Dritter

2 Eigenkapital des Konzerns dividiert durch die Bilanzsumme

3 Eingesetztes Kapital = Operating assets./flüssige Mittel./nicht verzinsliches, kurzfristiges Fremdkapital (jeweils Durchschnittswert)

Detaillierte Informationen zu den Halbjahresergebnissen können Sie unserem Halbjahresbericht 2009 entnehmen. Diesen können Sie ab sofort von unserer Internetseite www.sika.com herunterladen oder in gedruckter Form bei oben stehender Adresse beziehen.



Telefonkonferenz heute, 31. Juli 2009 um 16:00 Uhr (MESZ)

Im Zusammenhang mit der Publikation des Halbjahresergebnisses findet heute eine Telefonkonferenz statt. Bitte wählen Sie sich 10 bis 15 Minuten vor Beginn ein unter

+41 (0) 91 610 56 00 **(Europe)**
+1 (1) 866 291 41 66 **(USA)**
+44 (0) 207 107 06 11 **(UK)**

Ein Operator wird sie dann mit Ronald Trächsel (CFO) und Rainer Weihofen (IR) verbinden.

Die Telefonkonferenz wird aufgezeichnet und bleibt 72 Stunden abrufbar über folgende Nummern:

+41 (0) 91 612 43 30 **(Europa)**
+1 (1) 866 416 25 58 **(USA)**
+44 (0) 207 108 62 33 **(UK)**

Bitte geben sie auf Anfrage den Code ID **12866** an, gefolgt vom Symbol #.

Firmenprofil Sika AG

Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika ist führend im Bereich Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen am Bau (Gebäude und Infrastrukturbauten) und in der Industrie (Fahrzeug-, Gerätebau und Gebäudeelemente).

Im Produktsortiment führt Sika hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, Systeme für die strukturelle Verstärkung, Industrieböden und Folien. Weltweite lokale Präsenz in über 70 Ländern und rund 12'900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbinden die Kunden direkt mit Sika und garantieren für den Erfolg aller Partner. Mit diesem Konzept erzielt Sika einen Jahresumsatz von CHF 4.6 Milliarden. Besuchen Sie unsere Website auf www.sika.com.

